

## Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Vor einem Jahr haben wir im Vorstand beschlossen, Ressorts zu bilden und die Verantwortlichkeiten zu verteilen. Heute bin ich froh darum – ohne die Hilfe und Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen hätte ich meine Aufgaben als Präsident von script kaum so wahrnehmen können, wie ich mir das vorstelle. Deshalb danke ich zuerst Barbara, Christoph, Hélène, Paul, Rinaldo, Robert und Stephanie für die Zeit und die Arbeit, die sie in unseren Verband investiert haben. Ohne euch wären wir heute nicht da, wo wir sind!

Das Jahr 2010 war intensiv. Und das Jahr 2011 wird nicht minder intensiv. Der neue «Fachausweis Texterin und Texter», den wir am 10. Februar 2011 offiziell vorstellen werden, hat mich durch das ganze Jahr begleitet. Sitzungen, Sitzungen, Sitzungen, Prüfungsordnungen und Wegleitungen überarbeiten und abgleichen, Experten suchen, Mitglieder für den Trägerverein und die Prüfungskommission finden, ein neues Berufsbild texten, eine neue Website konzipieren usw. Doch jetzt, nach drei Jahren Arbeit, sind wir soweit: Das BBT hat «Ja» gesagt, bald werde ich (als Präsident der Prüfungskommission) die Prüfungsordnung offiziell unterschreiben. Auch hier haben mich viele Mitglieder rat- und tatkräftig unterstützt. Ich danke Christoph Fuchs, Erika Sauta, Paul Girard, Beat Gloor und Stefan Grob für ihren grossen und grossartigen Einsatz. Mehr über die Prüfung und die Ausbildungen erfahrt ihr auf [www.texterin-texter.ch](http://www.texterin-texter.ch). Oder auf unserem Blog. Oder auf unserer Facebook-Seite.

Hélène Apel, die uns viele Jahre lang im Vorstand mit viel Engagement und Charme unterstützt hat, wird an der GV zurücktreten. Ohne Mitglieder wie sie, die sich in ihrer spärlichen Freizeit ehrenamtlich einsetzen, könnte kein Verband überleben. Auch script nicht. Deshalb danke ich Hélène herzlich für alles, was sie geleistet hat.

Dieses Jahr schreibe ich (noch) weniger als letztes Jahr. Das überlasse ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die besser berichten können, was in ihrem Ressort gelaufen ist.

*Roger Hausmann*

*Präsident script*

### Ausbildung

Noch vor wenigen Jahren schien ein eidgenössischer Fachabschluss für Texterinnen und Texter undenkbar. Jetzt ist er Realität geworden: Die EB Zürich als Initiantin und die Schweizer Werbung SW, unterstützt durch eine starke script-Delegation, haben gemeinsam alle nötigen Unterlagen erarbeitet, um vom BBT die entsprechende Anerkennung zu erhalten. Sie ist unterdessen eingetroffen – und voraussichtlich werden bereits im Spätherbst 2011 die ersten Texterinnen und Texter ihre Fachausweise in den Händen halten. Wie sich der «Texter mit eidgenössischem Fachausweis» bewähren und behaupten wird, diese Frage können wir noch nicht beantworten. Schon jetzt existiert eine grosse Vielfalt an Lehrgängen, vor allem auf Fachhochschulstufe. Der neue Abschluss als höhere Fachprüfung positioniert sich klar darunter – und trotzdem werden die Anforderungen relativ hoch sein müssen, damit das Diplom kein «Muster ohne Wert» bleibt. Wir bleiben dran!

*Paul Girard*

### BRTT

Das Wichtigste gleich zu Anfang: Das BRTT (Schweizer Berufsregister der Texterinnen und Texter) wird aufgelöst – somit wird auch mein Ressort verschwinden. Die Hintergründe: Die Zertifizierungsanträge nahmen stetig ab. 2010 konnten wir keine der zwei geplanten Zertifizierungsrunden durchführen. Ende 2010 waren noch elf Personen zertifiziert, bis 1. Januar 2012

werden es nur noch zwei sein. Diese beiden BR-Zertifikate sind bis 31. Dezember 2012 gültig. Deshalb beschloss der Vorstand im November 2010, für das Berufsregister und die Zertifizierung keine Werbung mehr zu machen und das BRTT per 31. Dezember 2012 aufzulösen. Die Statuten werden an der GV 2012 angepasst (Streichung Artikel 3bis). Das BRTT-Nachfolgekonzept «virgula'», ausgearbeitet während der ersten Jahreshälfte 2010, legen wir bis auf Weiteres auf Eis. Möglich, dass nach der Etablierung der neuen Berufsprüfung für Texterin und Texter mit der daraus hervorgehenden «neuen Generation» von Texterinnen und Textern die Schaffung eines Qualitätssiegels à la virgula' wieder attraktiver erscheinen wird.

*Stephanie Hugentobler*

## **Mitgliedermarketing**

Als Erstes haben wir script auf den Social-Media-Kanälen Präsenz verschafft. Mehr als 150 Personen gefällt [www.facebook.com/texterverband](http://www.facebook.com/texterverband). Es findet ein erfreulich reger Austausch statt. Immerhin 15 Leute folgen @texterverband bei Twitter. Seit Anfang Jahr verfolgt Rinaldo für script täglich die neu vorgestellten Kampagnen auf [persönlich.com](http://persönlich.com) und recherchiert die Adressen der erwähnten Texter. Roger offeriert mit einem präsidialen Brief eine einjährige Schnuppermitgliedschaft. Mehr als 60 Kontakte zu Agenturtextern sind so zustande gekommen. Bisher konnten wir fünf Schnuppermitgliedschaften vergeben. Ausserdem werden wir allen textenden ADC-Gold,- Silber- und Bronze-Gewinnern brieflich gratulieren und eine Schnuppermitgliedschaft offerieren. Das Highlight unserer Bemühungen wird der Event «Fegefeuer» am 6. Juli sein.

*Barbara Sollberger und Rinaldo Dieziger*

## **scriptERFA und scriptTHINK**

2010 konnte das neu ins Leben gerufene Ressort scriptERFA drei Workshops durchführen: «Social Media» mit Rinaldo Dieziger, «Datenmanagement» mit Patrick Krismer von der Sidmar AG sowie «Offerten» mit Christoph Fuchs. Das geplante scriptTHINK zum Thema «Gewaltfreie Kommunikation» mit Gerlinde Ladera musste –

wegen überhöhter Forderungen der Referentin – kurzfristig abgesagt werden. Fazit: Obwohl attraktive Themen für die Mitglieder gewählt wurden, spiegelt die Zahl der Anmeldungen ein höchst bescheidenes Interesse. Der Vorstand hat beschlossen, den Mitgliedern noch mehr Vielfalt zu bieten. Deshalb wurde erneut ein abwechslungsreiches Programmangebot zusammengestellt, das für jeden Weiterbildungsgeschmack etwas zu bieten hat. Die Anzahl der Workshops konnte verdreifacht, das Niveau gehalten werden. Ein Dankeschön geht an alle aktuelle Vorstandsmitglieder, die ihre Workshops honorarfrei entwickelt haben und durchführen werden. Zu den Höhepunkten 2011 gehören zwei Workshops mit externen Referenten: Einerseits Google-Spezialistin Sandra Emme, andererseits Dr. Marc Schwenninger zum Thema «Recht».

*Robert Sulser*

## **scriptMEET und scriptFUN**

Die scriptMEET wurden auch im 2010 nicht nur von unseren Mitgliedern geschätzt, sondern auch von vielen Personen, die unserem Beruf nahe stehen. Und nicht selten werden solche kurz nach der ersten Teilnahme an einem scriptMEET Mitglied unseres Verbandes. Für sie alle sind die ungezwungenen Mittagspausen im Kreise von Berufskolleginnen und -kollegen eine willkommene, den Intellekt und den Bauch nährenden Abwechslung im Arbeitsalltag. 2010 haben 14 scriptMEET in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich stattgefunden. Die Idee der scriptFUN ist, unseren Mitgliedern in lockerer Folge die Möglichkeit zu bieten, eher unbekannt oder spezielle Museen und andere Kulturstätten zu entdecken. Zur Tradition ist der alljährlich im Museum für Kommunikation in Bern stattfindende scriptFUN geworden, der wiederum einige Mitglieder begeistern konnte («Gerücht – ein faszinierendes Phänomen»). Nebst diesem scriptFUN war ein weiterer im Verkehrshaus in Luzern geplant («007»), fand aber leider nicht statt.

*Christoph Fuchs*